

Bauwirtschaft erwirtschaftet 19 Mrd. Euro

Branche hat innerhalb von 10 Jahren mehr als 20.000 neue Arbeitsplätze geschaffen

Die baden-württembergischen Bauunternehmen erwirtschafteten im letzten Jahr 19 Mrd. Euro, verglichen zum Vorjahr ein Plus um 9,3 %. Dies teilte die Bauwirtschaft Baden-Württemberg in ihrer Abschlussbilanz für 2019 mit. Diese Zahlen beziehen sich auf sämtliche Baubetriebe, auch auf die mit weniger als 20 Beschäftigten. Bei den größeren Bauunternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern betrug das Umsatzvolumen 14 Mrd. Euro. Hier dominierte vor allem der Wirtschaftsbau (+15,2 %). Etwas schwächer verlief die Entwicklung im Wohnungsbau (+6,5 %) und im öffentlichen Bau (+9,8%).

Zugelegt haben 2019 auch die Auftragseingänge. Sie stiegen bis Ende Dezember um 15,2 % auf insgesamt 12 Mrd. Euro. Probleme bereitet allerdings die schwache Nachfrage im Straßenbau. Die Auftragseingänge lagen in dieser Sparte nur magere 1,7 % über dem Vorjahresniveau. Kein gutes Zeichen für die kommenden Monate. Bereits seit einem halben Jahr klagten die Straßenbauunternehmen im Land über mangelnde Aufträge. Robust zeigt sich hingegen der Arbeitsmarkt. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden erhöhte sich 2019 um 6,4 %. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe um 3,1 % auf 106.700. Damit hat die Bauwirtschaft in Baden-Württemberg innerhalb der letzten zehn Jahre mehr als 20.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Ähnliche Meldungen

21. NOV. | 2019 [Baubranche auch nach 3. Quartal weiterhin auf Wachstumskurs](#)

